



Fürst Fugger Privatbank

Bitte zurücksenden an:

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft
Fondsservice
Maximilianstraße 38
86150 Augsburg

Antrag zur Freischaltung des Kundenportals

Kunde/ Depotinhaber	
Kundennummer/ Depotnummer(n) (falls vorhanden)	
Zugangsberechtigter (Depotinhaber oder Depotmitinhaber)	
Anrede, Name, Vorname(n), Hauptwohnsitz	
Geburtsname, Geburtsdatum	
Telefonnummer (für Rückfragen)	

Hiermit beantragt der Kunde als Depotinhaber oder Depotmitinhaber (nachfolgend „Kunde“) die Freischaltung des Zugangs zum Kundenportal der Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft, Maximilianstraße 38, 86150 Augsburg (nachfolgend „Bank“), das dem Kunden der Bank durch den Dienstleister Incore Asset Management Solution AG, Regensburg, bereitgestellt wird.

Leistungsumfang

Über das Kundenportal kann der Kunde online Einsicht in seine gegenwärtigen und künftigen Depots und Konten bei der Bank und bei den über die Bank angeschlossenen Plattformen nehmen. Im Kundenportal ist eine DokuBox für die elektronische Bereitstellung von persönlichen Kundendokumenten aus der Anlageberatung, im Fall von Depots bei der Fürst Fugger Privatbank insbesondere von gem. Abschnitt 11 WpHG zur Verfügung zu stellenden Informationen, oder weiterer Dokumente gemäß separater Vereinbarung zu den Depots und Konten integriert. Es gelten die **Bedingungen zur Nutzung des Kundenportals**.

Kosten

Die Nutzung des Kundenportals ist für den Kunden seitens der Bank nicht mit zusätzlichen Kosten verbunden.
Etwaige Einwahl-, Download- (zum Beispiel für die Internetverbindung) und/ oder Hardwarekosten werden von der Bank nicht übernommen. Diese Kosten muss der Kunde selbst tragen.

Datenschutzerklärung

Innerhalb des Kundenportals kann der Kunde persönliche Daten (Name, Adresse, Depot-/ Kontonummern, Depot-/ Kontobestände) und Informationen (Formulare, Dokumente zu Depots/ Konten) einsehen. Bis zur Kündigung des Zugangs werden die Daten aktualisiert. Eine Veränderung der Informationen ist im Kundenportal nur bzgl. der E-Mailadresse möglich. Daten und Informationen werden spätestens nach der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht physisch gelöscht.

Rückfragen

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass er bei Rückfragen von der Bank unter den genannten Kommunikationsdaten kontaktiert werden darf.

☐ **Der Kunde stimmt ausdrücklich zu, dass die Bank vor Ablauf der in den Bedingungen zur Nutzung des Kundenportals genannten Widerrufsfrist mit der Vertragserfüllung beginnt.**

Der Kunde ist damit einverstanden, dass zukünftig seine vereinbarte Korrespondenz in der DokuBox hinterlegt wird. Der Kunde wird sich nicht auf die Unwirksamkeit von Willenserklärungen und Mitteilungen berufen, für die vertraglich die Schriftform vereinbart ist.

Depotinhaber oder Depotmitinhaber erkennen mit ihrer Unterschrift die vorstehenden Vertragsbedingungen und die anhängenden **Bedingungen zur Nutzung des Kundenportals** an.

Ort, Datum	Unterschrift Kunde 1/ Gesetzlicher Vertreter 1	Unterschrift Kunde 2/ Gesetzlicher Vertreter 2
	X	X

Bedingungen zur Nutzung des Kundenportals

I. Allgemeine Bedingungen zum Fernabsatz und Außergeschäftsraumvertrieb

Diese Information steht nur in deutscher Sprache zur Verfügung.
Die **Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft** Maximilianstraße 38, 86150 Augsburg, (Amtsgericht Augsburg - Registergericht-, Schaezelstraße 13, 86150 Augsburg, HRB 30002) wird gesetzlich vertreten durch den Vorstand: Dr. Martin Fritz (Vorsitzender), Jochen Hagen.
Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art und von damit zusammenhängenden Geschäften. Die für die Zulassung von Kreditinstituten zuständige Aufsichtsbehörde ist die Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland (Postanschrift: Europäische Zentralbank, 60640 Frankfurt am Main, Deutschland, Website: <https://www.ecb.europa.eu/ecb/html/index.de.html>, Telefon: +49 69 1344 0, auf der Website befindet sich ein Anfrageformular). Die für den Schutz der kollektiven Verbraucherinteressen zuständige Aufsichtsbehörde ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn bzw. Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main, Website: https://www.bafin.de/DE/Startseite/startseite_node.html, Telefon: 0228 4108 0, Telefax: 0228 4108 1550, auf der Website befindet sich ein E-Mail-Link. Maßgebliche Sprache für dieses Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kunden während der Laufzeit des Vertrags ist Deutsch. Gemäß Nr. 6 Abs. 1 der **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** gilt für den Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und der Bank deutsches Recht. Es gibt keine vertragliche Gerichtsstandsklausel.

Einlagensicherungsfonds für Privatbanken

Die Bank ist dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e. V. und der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH angeschlossen (vgl. Nr. 20 der **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**).

Außergerichtliche Streitschlichtung

Bei Ihrer Bank können Sie sich mündlich oder in Textform an folgende zentrale Beschwerdestelle wenden:
Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft
Beschwerdemanagement
Maximilianstraße 38
86150 Augsburg
Fax: 0821 3201-313
E-Mail: beschwerde@fuggerbank.de

Für die Beilegung von Streitigkeiten mit der Bank besteht für den Verbraucher die Möglichkeit, den Ombudsmann der privaten Banken anzurufen. Betrifft der Beschwerdegegenstand eine Streitigkeit über einen Zahlungsdienstvertrag (§ 675f des Bürgerlichen Gesetzbuchs) können auch Kunden, die keine Verbraucher sind, den Ombudsmann der privaten Banken anrufen. Näheres regelt die „Verfahrensordnung des Ombudsmanns der privaten Banken“, die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird oder im Internet unter www.bankenombudsmann.de abrufbar ist. Die Beschwerde ist in Textform (z. B. mittels Brief oder E-Mail) an die Geschäftsstelle des Ombudsmanns der privaten Banken, Postfach 04 03 07, 10062 Berlin, E-Mail: schlichtung@bdb.de zu richten.

II. Bedingungen für das Kundenportal

Für die Nutzung des Kundenportals der Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft (kurz „Bank“) gelten die nachfolgenden Bedingungen. Das Kundenportal wird im Auftrag der Bank vom Dienstleister Incore Asset Management Solution AG, Regensburg, betrieben.

Die Nutzung ist ausschließlich dem Depotinhaber bzw. Depotmitinhaber (kurz „Kunde“) vorbehalten. Eine Freischaltung für Bevollmächtigte ist nicht möglich.

1. Leistungsangebot

Die Bank bietet dem Kunden über das Kundenportal die Möglichkeit, seine gegenwärtigen und künftigen Depots und Konten bei der Bank bzw. bei den über die Bank angeschlossenen Plattformen online einzusehen.

Im Kundenportal ist automatisch eine DokuBox für die elektronische Bereitstellung von persönlichen Dokumenten und Mitteilungen (kurz „Informationen“) aus der Anlageberatung, im Fall von Depots bei der Fürst Fugger Privatbank insbesondere von gem. Abschnitt 11 WpHG zur Verfügung zu stellenden Informationen, oder weitere Dokumente gemäß separater Vereinbarung zu diesen Depots und Konten integriert. Im Rahmen der Geschäftsbeziehung zwischen der Bank und dem für das Kundenportal freigeschalteten Kunden gilt die DokuBox als ein weiterer Kommunikationsweg, über den die Bank dem Kunden Informationen in elektronischer Form bereitstellt. Über

neu in der DokuBox bereitgestellte Dokumente wird am Folgetag eine Benachrichtigung per E-Mail von unserem Dienstleister „Incore Asset Management Solution AG“ an die im Kundenportal bestätigte E-Mail-Adresse versendet. Bitte stellen Sie hierfür sicher, dass Sie alle E-Mails dieses Absenders erhalten können.

Ein Anspruch auf Bereitstellung bestimmter Informationen bzw. elektronische Zustellung aller Informationen zu einem bestimmten Termin in der DokuBox besteht jedoch nicht. Die Bank behält sich insbesondere vor, für rechtsändernde Erklärungen (wie z. B. Kündigungen) bzw. wenn die Information aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht per DokuBox mitgeteilt werden kann, auch weiterhin die Schriftform beizubehalten bzw. die Informationen auf dem Postweg zu versenden. Die Bank ist jederzeit berechtigt, den Leistungsumfang der DokuBox im Rahmen des rechtlich Zulässigen zu erweitern bzw. reduzieren.

Bei dem genannten Leistungsangebot handelt es sich um eine Sonderleistung der Bank.

Die **Bedingungen für das Kundenportal** gelten deshalb auch im Verhältnis zu der Tochtergesellschaft der Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft mit Sitz in Deutschland, die dem Kunden Online-Zugänge zu dessen Verträgen im Rahmen des Kundenportals anbietet. Unter www.fuggerbank.de/impressum finden Sie weitere Informationen zur Bank und deren Tochtergesellschaft.

2. Nutzungsberechtigung und Zugangsmedien

Nutzungsberechtigt im Kundenportal sind derzeit nur Privatpersonen als Depotinhaber oder Depotmitinhaber. Eine Freischaltung für Bevollmächtigte bzw. juristische Personen (z. B. Gesellschaften und Vereine) ist nicht möglich.

Um sich im Kundenportal anmelden zu können, wird ein Gerät zum Aufrufen von Internetseiten benötigt. Zur Gewährleistung aktueller Sicherheitsstandards ist zusätzlich zu den von der Bank bereitgestellten Login-Angaben (Loginname / Passwort) die Authentifizierung über einen zweiten Faktor notwendig. Diese 2-Faktor-Authentifizierung wird über eine App eines Drittanbieters umgesetzt. Der Kunde muss diese App auf einem Smartphone oder Tablet bereithalten.

Der Zugang zum Kundenportal setzt zudem voraus, dass der Kunde sich bei seiner Erstanmeldung und bei Anpassungen der Bedingungen zur Nutzung des Kundenportals durch das Setzen eines Häkchens mit den **Bedingungen zur Nutzung des Kundenportals** einverstanden erklärt und die Bank den Kunden als Nutzer akzeptiert.

3. Freischaltung für das Kundenportal

Die Beantragung der Freischaltung erfolgt entweder im Rahmen der Anlageberatung mit einem Vermittler oder unter www.fuggerbank.de/anlageberatung/ihr-depot über das Formular „Antrag zur Freischaltung des Kundenportals“.

Dafür müssen Name, Geburtsdatum sowie die Depotnummer eines über die Bank vermittelten Depotvertrags eingegeben werden. Zusätzlich müssen die **Bedingungen zur Nutzung des Kundenportals** vereinbart werden. Der Antrag ist auszudrucken und vom Kunden unterschrieben an die Bank zurück zu senden. Die Bank akzeptiert durch Freischaltung des Kundenportals ihrerseits den Kunden als Nutzer nach Maßgabe dieser Nutzungsvereinbarung. Der Kunde erhält von der Bank postalisch die persönlichen Zugangsdaten an seine letzte bei der Bank hinterlegte Adresse. Damit kann sich der Kunde unter Angabe von Loginname und Passwort unter www.fuggerbank.de bzw. über www.fuggerbank.de/anlageberatung/ihr-depot im Kundenportal einloggen.

Fragen zur Anmeldung beantwortet die Hotline unter Telefon 0821 3201-111.

4. Sorgfaltspflichten des Kunden

Der Kunde ist verpflichtet, das Kundenportal ausschließlich über die von der Bank mitgeteilten Zugangswege zu nutzen. Als mitgeteilte Zugangswege gelten die unter der Adresse www.fuggerbank.de zur Verfügung gestellten Buttons und Links.

Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass der von ihm für den Zugang verwendete Computer gesichert und mit den üblichen Schutzmechanismen und -programmen ausgestattet ist. Der Kunde ist verpflichtet, darauf zu achten, dass die Sitzung durch Abmelden geschlossen wird.

5. Geheimhaltung der Benutzerdaten

Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass keine andere Person Kenntnis von seinen personalisierten Zugangsdaten erlangt. Denn jede andere Person, die im Besitz der Sicherheitsmerkmale ist, kann das Kundenportal missbräuchlich nutzen.

Er muss seine personalisierten Sicherheitsmerkmale geheim halten und darf diese nur über die von der Bank mitgeteilten Zugangskanäle zum Kundenportal an die Bank übermitteln. Der Kunde trägt alle Schäden, die durch unsachgemäße oder missbräuchliche Verwendung seiner Benutzerdaten entstehen.

Insbesondere ist zum Schutz der personalisierten Zugangsdaten Folgendes zu beachten:

- Die personalisierten Zugangsdaten dürfen nicht elektronisch gespeichert werden.
- Bei Eingabe der personalisierten Zugangsdaten ist sicherzustellen, dass andere Personen diese nicht ausspähen können.
- Personalisierte Zugangsdaten dürfen nicht außerhalb der Seiten des Kundenportals eingegeben werden (zum Beispiel auf Online-Händlerseiten).
- Die personalisierten Zugangsdaten dürfen nicht außerhalb vom Kundenportal weitergegeben werden, z. B. per E-Mail.

6. Änderung Passwort

Der Kunde wird aufgefordert, sein Passwort bei der Erstanmeldung zu ändern. Er ist berechtigt, sein Passwort über das Kundenportal jederzeit zu ändern. Bei Änderung des Passwortes wird sein bisheriges Passwort ungültig.

7. Sperre des Zugangs zum Kundenportal

Wird beim Login das Passwort dreimal falsch eingegeben, so erfolgt systemseitig die Sperrung des Zugangs. Der Kunde kann sich nach einer solchen Sperrung über den Prozess "Passwort vergessen?" selbstständig ein neues Passwort vergeben.

Die Bank sperrt auf Veranlassung des Kunden den Zugang zum Kundenportal.

Die Bank wird zudem den Zugang zum Kundenportal für den Kunden sperren, wenn

- sie berechtigt ist, die Nutzungsvereinbarung aus wichtigem Grund zu kündigen.
- Gründe im Zusammenhang mit den personalisierten Sicherheitsmerkmalen dies rechtfertigen.

8. Verfügbarkeit des Kundenportals

Die Bank kann in zeitlicher Hinsicht keine konkreten Zusagen zur technischen Verfügbarkeit des Zugangs zum Kundenportal machen. Insbesondere durch Überlastungen der Internetanbindung oder durch erforderliche Wartungsarbeiten an den Systemen kann es sein, dass der Zugang zum Kundenportal temporär nicht zur Verfügung steht. Die Bank wird versuchen, soweit es in ihrem Einflussbereich steht, die Zahl und Dauer der Unterbrechungen möglichst gering bzw. kurz zu halten.

9. DokuBox: Zugang, Verfügbarkeit, Mitwirkung und Haftung

Informationen, die die Bank ab Freischaltung des Kundenportals in die DokuBox des Kunden einstellt, gelten - soweit der Kunden die Informationen nicht bereits vorher abgerufen hat - am Tag nach der Bereitstellung als zugegangen. Unbeschadet dessen gehen dem Kontoinhaber eingestellte Informationen spätestens in dem Zeitpunkt zu, in dem dieser die Informationen abgerufen hat.

Mit dem Zugang einer Information in der DokuBox beginnt der Lauf der an den Zugang der Information geknüpften Fristen, einschließlich Widerrufsfristen, dies gilt insbesondere für die im jeweiligen Produktvertrag und im ergänzenden Regelwerk vereinbarten Fristen einschließlich Widerrufsfristen.

Der Kunde kann sich die Informationen online ansehen, diese herunterladen, ausdrucken und archivieren. Deren Nutzung ist ausschließlich dem Kunden vorbehalten.

Die Bank stellt die in die DokuBox eingestellten Informationen für einen Zeitraum von mindestens 24 Monaten online zur Verfügung.

Die Bank ist berechtigt, Inhalte in der DokuBox nach Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungsfristen oder nach der genannten Vorhaltezeit zu löschen. Der Kunde hat keinen Anspruch auf eine dauerhafte Vorhaltung bestimmter Informationen.

Die Pflicht zur Bereitstellung von Informationen über die DokuBox endet mit Wirksamwerden der Kündigung der Nutzungsvereinbarung zum Kundenportal.

Der Kunde verpflichtet sich, die Informationen in der DokuBox regelmäßig abzurufen und neue Informationen unverzüglich auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen sowie etwaige Beanstandungen und Einwendungen unverzüglich der Bank mitzuteilen. Für Schäden, die dem Kunden aus einer Fristversäumung aufgrund verspäteten Aufrufs einer terminbezogenen Information entstehen, obwohl ein Abruf der Information dem Kunden durch die Bank durchgängig ermöglicht wurde, haftet die Bank nicht.

10. Unveränderbarkeit der Informationen

Die Informationen und Daten können nach ihrer Übermittlung in die DokuBox nicht verändert werden. Die Bank garantiert die Unveränderlichkeit der in die DokuBox bereitgestellten Informationen. Diese Garantie gilt jedoch nicht, sofern die Daten außerhalb der DokuBox gespeichert und aufbewahrt werden. Dabei ist zu beachten, dass ein Ausdruck einer Information aufgrund der individuellen Hard- und Softwareeinstellungen von der Darstellung am Bildschirm abweichen kann.

Werden Informationen außerhalb der DokuBox gespeichert, aufbewahrt oder in veränderter Form in Umlauf gebracht, übernimmt die Bank keine Haftung.

11. Verzicht auf papierhafte Depot- und Kundendokumente

Die Bank erfüllt ihre mit dem Kunden vereinbarten Übermittlungs-, Unterrichtungs- und sonstigen Informationspflichten durch Einstellung der jeweiligen Daten in die DokuBox.

Der Kunde verzichtet durch die Nutzung der DokuBox ausdrücklich auf den postalischen Versand der vereinbarten Informationen durch die Bank in papiergebundener Form.

Die Bank ist zudem berechtigt, dem Kunden Informationen auf dem Postweg zu übermitteln. Dies erfolgt insbesondere wenn gesetzliche Vorgaben es erforderlich machen oder die Bank dies aufgrund eingeschränkter Verfügbarkeit unter Berücksichtigung des Kundeninteresses zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Pflichten als zweckmäßig erachtet.

12. Anerkennung der Dokumente durch Finanzbehörden

Die Bank gewährleistet nicht, dass die Finanzbehörden die in der DokuBox gespeicherten Informationen anerkennen. Kunden, die handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungspflichten unterliegen, sollten sich bei einem Angehörigen der steuerberatenden Berufe informieren, was im Fall des Bezugs von elektronischen Informationen zur Erfüllung dieser Pflichten zu beachten ist.

13. Kündigung

Der Kunde kann seinen Zugang zum Kundenportal jederzeit durch Erklärung in Textform ohne Einhaltung einer Frist ordentlich kündigen und damit die Bank beauftragen, seinen gesamten Zugang dauerhaft zu sperren.

Der Kunde muss vor der Kündigung alle in der DokuBox gespeicherten Informationen außerhalb der DokuBox aufbewahren, d. h. elektronisch speichern oder ausdrucken. Die Bank wird im Fall einer Kündigung alle Dokumente nach dem Datum der Kündigung unaufgefordert dem Kunden postalisch bereitstellen. Nicht abgerufene Informationen vor dem Kündigungsdatum können kostenpflichtig durch die Bank bereitgestellt werden.

Die Bank ist berechtigt, diese Nutzung des Kundenportals unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Wochen zu kündigen, es sei denn, es liegt ein wichtiger Grund vor, der sie zu einer außerordentlichen Kündigung berechtigen würde. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn es der Bank auch unter angemessener Berücksichtigung der Interessen des Kunden unzumutbar ist, die Nutzung des Kundenportals fortzusetzen.

Nach dem Wirksamwerden einer Kündigung wird die Bank alle vereinbarten Informationen im Rahmen der Geschäftsbeziehung per Post an die der Bank zuletzt bekannte oder die vom Kunden angegebene Adresse zusenden. Im Fall einer fristlosen Kündigung durch den Kunden kann dieses jedoch erst nach einer angemessenen Bearbeitungszeit erfolgen.

Eine Kündigung hat keinen Einfluss auf künftige oder bestehende Vertragsverhältnisse mit der Bank.

14. Allgemeine Geschäftsbedingungen und Bedingungen

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), die Bedingungen zur Nutzung des Kundenportals sowie die jeweiligen Bedingungen für die über das Kundenportal nutzbaren Produkte. Der Wortlaut der Bedingungen kann in den Geschäftsräumen der Bank eingesehen werden; auf Verlangen werden diese Bedingungen den Kunden ausgehändigt. Zusätzlich können die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank unter www.fuggerbank.de/service-formulare eingesehen und abgerufen werden.

Bei Vertragsabschluss im Wege des Fernabsatzes und Außergeschäftsraumvertriebs (z. B. per Brief, Fax, E-Mail) gilt folgende Widerrufsbelehrung:

Widerrufsbelehrung

Abschnitt 1

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt mit Abschluss des Vertrags und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen in klarer und verständlicher Sprache leicht lesbar auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erhalten haben. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft
Maximilianstraße 38, 86150 Augsburg
Telefax: 0821 3201-313, E-Mail: beschwerde@fuggerbank.de
Internet: www.fuggerbank.de

Wenn mehrere Verträge abgeschlossen werden, ist jeder Vertrag selbstständig widerrufbar.

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist,

bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Das Widerrufsrecht erlischt spätestens zwölf Monate und 14 Tage nach Abschluss des Vertrags; dies gilt nicht, wenn Sie nicht über das Bestehen eines Widerrufsrechts, Angaben zur Widerrufsfrist und zu den Modalitäten für die Ausübung des Widerrufsrechts, einschließlich des Betrags, den Sie gegebenenfalls zu entrichten haben, sowie die Folgen der Nichtausübung dieses Widerrufsrechts belehrt wurden. Bei Nichtausübung des Ihnen zustehenden Widerrufsrechts bleiben Sie an den Vertrag gebunden.

Abschnitt 2

Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

1. die Identität und die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmers; sowie die Identität und die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmers, in dessen Auftrag er handelt;
2. die Anschrift des Ortes, an dem der Unternehmer niedergelassen ist, sowie seine Telefonnummer und E-Mail-Adresse oder Angaben zu anderen Kommunikationsmitteln, die der Unternehmer anbietet, und die Telefonnummer und E-Mail-Adresse oder Angaben zu anderen Kommunikationsmitteln, die der Unternehmer, in dessen Auftrag er handelt, anbietet;
3. einschlägige Kontaktangaben, die es dem Verbraucher ermöglichen, Beschwerden an den Unternehmer sowie an den Unternehmer, in dessen Auftrag er handelt, zu richten;
4. das Register, in das der Unternehmer eingetragen ist, und die Registernummer oder eine gleichwertige in diesem Register verwendete Kennung;
5. den Namen, die Anschrift und die Website und etwaige andere Kontaktangaben der zuständigen Aufsichtsbehörde für die Zulassung der Tätigkeit des Unternehmers;
6. eine Beschreibung der wesentlichen Merkmale der Finanzdienstleistung;
7. Beschränkungen des Zeitraums, währenddessen die zur Verfügung gestellten Informationen gültig sind;
8. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;
9. spezifische zusätzliche Kosten, die der Verbraucher für die Benutzung des Fernkommunikationsmittels zu tragen hat;
10. das Bestehen eines Widerrufsrechts mit Angaben zur Widerrufsfrist und zu den Modalitäten für die Ausübung des Widerrufsrechts, einschließlich des Betrags, den der Verbraucher gegebenenfalls zu entrichten hat, sowie die Folgen der Nichtausübung dieses Rechts;
11. die Mindestlaufzeit des Vertrags;
12. Angaben zum Recht der Parteien, den Vertrag vorzeitig oder einseitig aufgrund der Vertragsbedingungen zu kündigen, einschließlich aller Vertragsstrafen, die in einem solchen Fall auferlegt werden;
13. praktische Hinweise und Verfahren zur Ausübung des Widerrufsrechts nach § 355 des Bürgerlichen Gesetzbuchs, darunter Telefonnummer und E-Mail-Adresse des Unternehmers oder Angaben zu anderen einschlägigen Kommunikationsmitteln für die Übermittlung der Widerrufserklärung; und bei über eine Online-Benutzeroberfläche geschlossenen Finanzdienstleistungsverträgen Informationen über das Bestehen und die Platzierung der Widerrufsfunktion nach § 356a des Bürgerlichen Gesetzbuchs;
14. Vertragsklauseln, die das auf den Vertrag anwendbare Recht oder das zuständige Gericht bestimmen;
15. in welcher Sprache oder in welchen Sprachen die Vertragsbedingungen und die in diesem Abschnitt genannten Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie über die Sprache oder die Sprachen, zu deren Benutzung sich der Unternehmer mit Zustimmung des Verbrauchers für die Kommunikation während der Laufzeit des Fernabsatzvertrags verpflichtet;
16. die Möglichkeit des Zugangs zu einem außergerichtlichen Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren, dem der Unternehmer unterworfen ist und die Voraussetzungen für diesen Zugang;

Abschnitt 3

Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Diese Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen.

Ende der Widerrufsbelehrung